TOPOGRAPHIE
DES
TERRORS
Niederkirchnerstraße 8
10963 Berlin
Telefon 030 254509-0
Fax 030 254509-99
info@topographie.de
www.topographie.de

Die Stiftung Topographie des Terrors und die Touro University Berlin laden gemeinsam mit dem Metropol Verlag zu einer Buchpräsentation ein.



Dienstag **9. Februar 2027** 19.00 Uhr

Raphael Lemkin: Die Herrschaft der Achsenmächte im besetzten Europa

Buchpräsentation und Gespräch mit
Prof. Dr. Stephan Lehnstaedt, Berlin, und
Prof. Dr. Miloš Vec, Wien
Moderation: Dr. Hans-Christian Jasch, Berlin

Topographie des Terrors Auditorium
Niederkirchnerstraße 8, Berlin-Kreuzberg
Eintritt frei

Der polnisch-jüdische Jurist und Völkerrechtler Raphael Lemkin (1900–1959) floh während des Holocaust aus Polen in die USA. Dort veröffentlichte er 1944 sein Buch „Axis Rule in Occupied Europe“. Es handelt sich um die erste systematische Analyse der NS-Besatzungspraxis in Europa. Dabei entwickelte Lemkin erstmals den Begriff „Genozid“. „Axis Rule“ legte den Grundstein für die 1948 verabschiedete Genozidkonvention der Vereinten Nationen, mit der sich die unterzeichnenden Staaten verpflichteten, Völkermord zu verhindern und zu bestrafen. Nun liegt das Werk von Raphael Lemkin *Die Herrschaft der Achsenmächte im besetzten Europa. Besatzungsrecht – Herrschaftsanalyse – Wiedergutmachungsvorschläge* (2026) erstmals in einer deutschen Ausgabe vor, herausgegeben. von Daniel Brewing und Stephan Lehnstaedt. Im Podiumsgespräch werden die wichtigsten Aspekte des Buchs vorgestellt. Im Zentrum steht die Frage nach der Bedeutung des Werks für die historische Genozidforschung und die Weiterentwicklung des internationalen Rechts.

Stephan Lehnstaedt, Historiker, ist Professor für Holocaust-Studien und jüdische Studien an der Touro University, Campus Berlin. Er hat zahlreiche Veröffentlichungen vorgelegt, darunter *Der Kern des Holocaust. Bełżec, Sobibór, Treblinka und die Aktion Reinhardt* (2017) und *Die Wirkung der Wiedergutmachung. Internationale Perspektiven auf die Erfahrungsgeschichte der deutschen Entschädigung für nationalsozialistisches Unrecht* (2026, Hg.)

Miloš Vec, Jurist, ist Professor für Europäische Rechts- und Verfassungsgeschichte an der Universität Wien. 2025/26 nahm er an der Universität in Köln die Gastprofessur Hans Kelsen Visiting Professor for the History and Theory of International Law wahr. Zu seinen jüngsten Publikationen gehört *Wolfgang Preiser (1903–1997) und sein „Institut für Geschichte des Völkerrechts“ an der Universität Frankfurt. Denkräume und Sozialwelten eines Völkerrechtshistorikers im 20. Jahrhundert* (2025).

Hans-Christian Jasch, Jurist und Rechtshistoriker, war von 2014 bis 2019 Direktor der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz.

Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung erteilen Sie Ihr Einverständnis, dass Fotoaufnahmen Ihrer Person als Teil von Überblickseinstellungen im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit der Veranstalter verwendet werden können.